Was mein Herz mir sagt (Shonen Ai) Teil 1 - Teil 7

Goku x Vegeta , Trunks x Goten

Von Chiko-chan

Kapitel 3: Was mein Herz mir sagt (Shonen Ai) Teil 3 - bittersüßer Kuss

Autor: Chiko-chan
Email: Chiko-chan@t-online.de
Genre: DragonBall - Shonen Ai/Yaoi
Titel: Was mein Herz mir sagt
Teil: 3/7
Pairing: Goku/Vegeta Trunks/Goten (ist irgendwie automatisch mit reingerutscht)
Warnings: Noch gibt's keine, aber wer weiß... Vielleicht ändert sich das noch.

Disclaimer: Leider gehören sie nicht mir T_T. Dabei hätt ich Vegeta sooooo gerne bei mir ups...falscher Gedanke ^_^°...ähm...erfunden. Warum sind die besten immer schon vergeben? *seufzt* Und Geld verdien ich auch keins. (Dabei könnt ich wirklich welches gebrauchen)

Kurze Worterklärung (für den Fall der Fälle, aber so oft kommen die Wörter nicht vor, wenn überhaupt)

shimata = Verdammt! Verflucht!
onegai = Bitte
koi = Geliebter
baka: Dummkopf, Idiot
kami = Gott
nani? = was?
gomen nasai: Entschuldigung!
-sama: Anrede, die äußersten Respekt ausdrückt

"....." - sprechen
'.....'- denken
(.....) - meine lieben Kommentare ^_^

Kommentar: Da hatte ich diesen Teil schon fast fertig und was passiert? Plötzlich ist der Strom weg und mein Compi abgestürzt. Ist das nicht toll. Und ich hab kein einziges mal zwischendurch abgespeichert. Ich hätte heulen können. Ich hatte gerade alles so schön aufgeschrieben und was ist, alles weg. T_T
Irgendwie verlier ich langsam die Lust an dieser FanFic. Wenn ich nicht bald zu den wirklich interessanten Teil dieser FanFic komme, hör ich noch auf mit schreiben. Deshalb geht's in diesem Teil auch etwas, na ja, chaotisch zu. Und endlich kommt auch mal mehr Shonen AiI/Yaoi rein. Wurd ja auch Zeit, sonst hab ich bald gar keine Leser mehr.
OK, genug gelabert. Ich hoffe euch gefällt dieser Teil und ihr schreibt fleißig Kommentare.

Was mein Herz mir sagt Teil 3 - bittersüßer Kuss

bei Son-Goku

Endlich war es soweit und die Willkommensfeier fand endlich statt. Goku stand vor dem Spiegel und zog seinen Anzug zu recht. Er wollte extra gut aussehen, extra für... "Son-Goku, wo leibst du denn?" Eine wütende Frauenstimme rief durchs ganze Haus. ChiChi hatte es eilig. Sie wollte nicht schon wieder zu spät kommen. "Ich komme gleich!" reif Goku seiner Frau zu bevor er sich noch einmal im Spiegel betrachtete. "So kann ich gehen." Er trete sich noch mal um und verließ dann das Zimmer.
"Da bin ich schon." "Schon ist gut. Ich warte schon eine geschlagene halbe Stunde auf dich. Was hast du denn die ganze Zeit über gemacht?" ChiChi schien es wirklich eilig zu haben. Goku senkte nur verlegen den Kopf zu Boden. "Ist ja jetzt auch egal. Los komm, wir müssen los. Son-Gohan und die anderen sind schon los." Goku nahm seine Frau auf den Arm und flog mit ihr los zur Capsule Corporation und damit immer näher zu Vegeta.

in der Capsule Corporation

"Mensch Vegeta, jetzt helf doch auch mal mit." Bulma war gerade dabei, einen der Tische mit Essen zu beladen. sie sah Vegeta wütend an, der mit verschränkten Armen an einer Hauswand lehnte. "Wieso sollte ich. Ist doch deine Feier nicht meine." "Die Feier ist für Son-Goku." "Kakarott?" Vegeta sah Bulma fragend an. "Nah er ist doch jetzt wieder zu hause und da veranstalte ich eine Willkommensfeier." "Besser wär eine Trauerfeier. Wenn ich erst mit ihm fertig bin, wird er sich wünschen nie zurück gekommen zu sein." Ein gemeines Grinsen zeichnete sich auf seinem Gesicht ab. "Untersteh dich. Du fängst mir heute keine Schlägerei an, damit wir uns verstanden haben." "Ja ja." gab Vegeta nur von sich. Aber er sagte es nur, damit Bulma endlich Ruhe gab. Warum sollte er das tun, was sie ihm sagte? Er war ein Prinz und durfte machen was er wollte und wann er wollte. Und wenn er sich mit Kakarott schlagen wollte, dann durfte er das auch, egal wann.
Langsam kamen die ersten Gäste und nach kurzer Zeit waren alle da. Alle außer Goku

und seine Frau. Doch dann klingelte es plötzlich an der Tür und es waren tatsächlich Goku und ChiChi. "Sag nichts, las mich raten. Wir sind wieder die letzten, stimmt's?" Bulma nickte nur und lächelte ihre Freundin an. "Und dass alles nur wegen Son-Goku, weil der nicht fertig werden konnte." "Ist doch egal Hauptsache ihr seit da." ChiChi und Goku traten ein und gingen zu den anderen, die schon einige Zeit da waren. Alle freuten sich ihren alten Freund wieder zu sehen. Es waren mittlerweile einige Jahre vergangen, seitdem sie sich gesehen hatte.
Während ChiChi sich mit Bulma unterhielt, schaute Goku sich um auf der Suche nach... "Hallo Vegeta! Na, wie geht's dir denn?" Goku begrüßt seinen, für ihn, alten Freund und Lächelte ihn an. Vegeta aber sah ihn nur mit seine kalten Blick an. "Bist du bereit?" fragte Vegeta kühl und drehte sich zu Goku um. Diesem stieg etwas Röte ins Gesicht, als er den Prinzen so vor sich sah. Er hatte seinen dunkelblauen, enganliegenden Kampfanzug an und schaute Goku direkt in die Augen. Goku faszinierten diese schwarzen Augen. Sie waren so dunkel, wie nur die tiefste Nach sein konnte und er konnte in ihnen versinken. Doch er schüttelte seine Gedanken wieder aus seinem Kopf. "F...Für was denn?" stotterte er, obwohl er nicht einmal wusste warum. "Ich werde dich besiegen, Kakarott!" Ein siegenssicheres Grinsen zeichnete sich auf Vegeta's Gesicht ab und Goku verstand langsam, was Vegeta meinte. Plötzlich wurde ihr Gespräch aber von Bulma unterbrochen. "Vegeta. Hab ich dir nicht gesagt, du sollst dich heute nicht mit Son-Goku rumschlagen!?" Vegeta drehte sich zu Bulma um. "Ist mir doch egal." "Oh nein. Du schlägst dich nicht, verstanden." Sie sah in wütenden, wirklich wütenden, Blick an. Vegeta drehte seinen Kopf zur Seite und gab nur eine leises ja von sich. Daraufhin ging Bulma wieder. "Aber eins sag ich dir..." Goku blickte Vegeta fragend an. "...morgen mach ich dich alle." Mit diesem Satz verschwand Vegeta und ließ Goku alleine stehen. 'Oh Vegeta. Warum bist du nur so voller Hass auf mich?' Goku stellte sich immer wieder diese eine Frage. Wieso nur? Warum hasste er ihn so? Er hatte ihm nichts getan. Nur weil er damals sein Leben verschont hatte? Nur weil er ihn damals nicht getötet hatte? Goku konnte es sich einfach nicht erklären. Er verstand ihn nicht. Dabei hätte er so gern gewusst, was in dem Prinzen vor sich ging. Welchen Groll er gegen ihn hegte. Er wurde je aus seinen Gedanken gerissen, als er plötzliche ein ungeheure starke Energie war nahm. "Aber...das ist doch..." Wie versteinert stand er da. Konnte sich nicht bewegen, war vor Angst wie gelähmt. Vegeta erging es da nicht viel anders. Auch er spürte die plötzlich aufgetretene Energie. Eine Energie die so voller Macht und Dunkelheit war, dass man glaubte es würde sie um den Tod persönlich handeln. Er drehte sich zu Goku um, und musste feststellen, dass nicht nur er die Energie spürte. Zu gerne hätte er sich geirrt und gehofft er bildete sich diese Energie nur ein, aber das Gesicht Goku's verriet ihm das Gegenteil. Trunks, Goten und den anderen ging es ebenso wie Vegeta und Goku. Sie waren wie versteinert und konnte sich nicht rühren. "Was habt ihr denn alle?" Bulma blickte ihre Freunde verwundert. Dann sah sie zu ChiChi, die aber nur mit dem Kopf schüttelte. "Sie ist wieder weg." Vegeta fuhr mit dem Kopf hoch und machte ein ernstes Gesicht. Auch in denen der anderen konnte man die Anspannung erkennen. "Jetzt bin ich mir ganz sicher. Es ist 100%ig eine negative Energie." Seine Freunde schauten Goku erschrocken an. "Eine negativer Energie, sagst du?" Kuririn hoffte, dass Goku sich irrte, aber er wusste ebenso gut, wie alle anderen, dass er sich nicht irrte. Auch er hatte die gewaltige Energie gespürt und sie war garantiert nicht von guter Herkunft. "Mensch, was habt ihr denn alle?" Bulma wurde langsam nervös. Dieses ganze Geschweige gefiel ihr überhaupt nicht. "Sagte schon!" mischte sich jetzt auch ChiChi ein." Endlich brach Goku das Schweigen. "Eine gewaltige Energie nährt sich der

Erde und sie böse. Sie wird sehr bald auf der Erde eintreffen." "Ein neuer Feind?" hackte Bulma nach. "Der schlimmste von allen." beantwortete Vegeta ihre Frage. "Aber Vater kann ihn bestimmt besiegen, oder?" Gohan wandte sich an Goku und sah ihn mit gespielt optimistischen Gesicht an. "Tut mir Leid. Dieser Gegner ist viel zu weit voraus. Selbst als dreifacher SSJ hätte ich keine Chance gegen ihn." Die Gesichter der anderen erstarrten, als Goku dies sagte. "Und was ist mit der Fusion?" Piccolo sorgte dafür, dass wieder Hoffnung ihn den anderen aufstieg. "Das würde auch nichts bringen. Er wäre immer noch zu stark. Hab ihr denn seine Energie nicht gespürt. Sie war so gewaltig, dass ich keinen meiner Muskel mehr bewegen konnte. Und sie ist noch viel stärker. Ich bin mir sicher, dass er seine Kampfkraft von unerdrückt." Nun wich auch der letzte Funken Hoffnung aus den Gesichtern. "Dann müssen wir halt trainieren." Alle starrten Vegeta an. Er wollte allen ernstes gegen diesen Gegner antreten, obwohl er wusste, welche gewaltige Kraft er hatte? "Wie sollen wir in so kurzer Zeit so viel stärker werden. In wenigen Tagen wird er auf der erde eintreffen." "Und was ist mit dem Raum von Geist und Zeit. Wenn jemals zwei Leute reingehen, könnten wir es schaffen." Überrascht sahen sie alle Vegeta an. Er hatte recht. So bestand noch die Möglichkeit stärker zu werden und ein Tag war dort ein Jahr. Das musste doch zum trainieren reichen.
Es war schon spät und alle beschlossen, sich morgen bei Gottes Palast zu treffen, um sich in zweier Gruppen aufzuteilen. Immer noch mit schlechten Vorahnungen, ob ich Plan auch funktionieren würde, flogen alle zurück nach Hause.

am nächsten Morgen in Gottes Palast.

Alle waren versammelt. Goku, Gohan, Goten, Vegeta, Trunks, Piccolo und Kuririn waren anwesend. Goku stellte die Situation klar, in der sie sich befanden. "Also. Unser Gegner ist diesmal stärker, als alle bisherigen zusammen. Seine Kraft ist gewaltig und ich bin mir nicht sicher, ob wir überhaupt eine Chance gegen diesen übermächtigen Gegner haben." Stille kehrte ein. Keiner wagte es, etwas zu sagen. Sie wussten, dass es nicht leicht werden würde, aber sie mussten es immerhin versuchen. Selbst wenn sie dabei riskierten ihr eigenes Leben zu opfern. "Wir teilen uns in jeweils in Zweiergruppen auf und werden nach einander in den Raum von Geist und Zeit gehen." "Einen Moment noch." Kuririn unterbrach Goku. "Ich werde nicht mitgehen." Sie sahen ihn verständnislos an. "Aber wieso denn?" Gohan sah in fragend an. "Na ja. Bei mir würde das Training eh nichts nützten. Es ist besser wenn ihr so lange wie möglich dort trainiert." Goku sah seinen Freud enttäuscht, aber auch verständnisvoll an. Kuririn war wohl der stärkste Mensch auf Erden, aber an die Stärke von ihnen würde er niemals auch nur Ansatzweise ankommen. Goku legte seine Hand auf die Schulter seinen ältesten Freundes. "Ist schon gut. Ich versteh dich. Am besten du gehst zu deiner Familie zurück. Die braucht dich dringender." Kuririn nickte seinem Freund dankend zu, bevor er sich auf den Weg zurück zur Erde machte und somit zu seiner Familie. "Dann werden wir also 3 Gruppen haben. Trunks und Son-Goten ihr geht zusammen in den Raum. Dort könnt ihr auch die Fusion trainieren." "Ist gut." gaben beide laut von sich. Am liebsten wären sie aber mit ihren Vätern gegangen. Wie sollte sie es beide nur ein Jahr darin aushalten? "Son-Gohan, du gehst mit Piccolo, verstanden?" "Klar Vater." "Tja Vegeta. Und dann bleiben nur noch wir übrig." Innerlich freute sich Goku schon auf das eine Jahr, das er alleine mit Vegeta im Raum von Geist und Zeit verbringen würde. Dieser schien davon allerdings nicht so sehr begeistern zu sein, wie

Goku. "Ich soll mit dir ein Jahr da drinne aushalten? Kommt nicht in die Tüte. Auf keinen Fall." "Aber dann können wir zusammen die Fusion trainieren." Goku setzte alles daran Vegeta besser zu stimmen. "Ich brauch deine doofe Fusion nicht." "Willst du etwa mit Piccolo trainieren?" Piccolo spitzte die Ohren. Das fehlte ihm auch gerade noch. Mit diesen Sturkopf ein Jahr. Nein danke. Und Vegeta schien genau das gleiche zu denken, nur dass er es auch laut aussprach. "Ich soll mit dem Grünling trainieren. Vergiss es." "Siehst du. Dann musst du doch mit mir Vorlieb nehmen." Vegeta antwortete nicht darauf. Er wusste, dass er sowieso keine andere Wahl hatte. Und so konnte er sich immerhin noch mit Goku rumkloppen und ihn endlich besiegen. "Gut. Machen wir es so. Zuerst gehen Piccolo und Son-Gohan rein, danach Trunks und Son-Goten und zum Schluss Vegeta und ich." Vegeta gab nur ein leises Grummeln von sich, was Goku als ein OK auffasste. Sofort betraten Piccolo und Gohan den Raum. Drinnen angekommen, begannen sie sofort mit ihrem Training.
Vegeta mit seinem Sohn wieder zurück zur Capsule Corporation geflogen und auch Goku und Goten machten sich auf den Weg nach Hause.

bei Trunks im Zimmer

'Oh man. Ob das gut geht? Ein Jahr werd ich ihn jeden Tag sehen, jeden Tag mit ihm trainieren. Hoffentlich dreh ich da nicht durch.' Trunks lag auf seinem Bett und hatte die Arme hinter seinem Kopf verschränkt. Er machte sich schon die ganze Zeit Gedanken darüber, wie das Jahr im Raum von Geist und Zeit wohl ablaufen würde. Irgendwie gefiel ihm der Gedanke, Goten ein Jahr ganz für sich allein zu haben. Aber auf der anderen Seite hatte er auch bisschen Angst davor. 'Was wenn ich irgendwas falsches tue oder sage? Wenn er heraus findet, was ich für ihn empfinde? Er wird dann bestimmt nichts mehr mit mir zutun haben wollen.' Jetzt war ihm bei dem Gedanken, allein mit Goten zu sein, nicht mehr so geheuer. Ja, er hatte sogar riesige Angst davor. Mit dieser Angst schlief er letztendlich ein.

bei Son-Goten

Auch Goten ging es nicht anders als Trunks. Er grübelte ebenfalls über das eine Jahr mit Trunks. Und genauso wie sein Freund hatte auch er Angst davor irgendwas dummes zu tun. Er konnte nicht ahnen, dass es Trunks genauso erging, wie ihm. "Am besten ist, wenn ich mir nichts anmerken lass." So richtig sicher, war er bei diesem Gedanken aber nicht. Jedes mal wenn er Trunks sah, spürte er, wie sein Herz schneller schlug und sein Puls raste. Er sah seine Augen, in denen er versinken konnte, sah seine Lippen, die er am liebsten mit den seinen berührt hätte. Er versuchte diese Gedanken abzuschütteln, aber gelang ihm nicht. Immer wieder tauchte Trunks' Gesicht vor ihm auf. Seine Augen, sein Lächeln. "Jetzt reiß dich zusammen Son-Goten." Ermannte er sich selber. "Sonst denkt Trunks noch von dir, du bist total durchgedreht." Mit diesen zweifelhaften Gedanken schlief auch er ein.

am nächsten Morgen in Gottes Palast

Wieder hatten sich alle versammelt, und warteten Gohan's und Piccolo's Rückkehr ab.

Obwohl Vegeta erst morgen hätte kommen müssen, war er auch heute anwesend, weil er nichts verpassen wollte. Auch Goku war da, der hauptsächlich nur gekommen war, weil er Vegeta sehen wollte. Trunks und Goten waren sichtlich nervös. Nur noch wenige Minuten trennten sie von ihren schlimmsten Befürchtungen. Schon jetzt schlugen ihre Herzen so schnell, dass sie meinten, die anderen können es hören. Immer wieder versuchten sie den Blicken des jeweils anderen auszuweichen und einen anderen Gedanken zu fassen. Was allerdings nur schwer gelang, da sie sich dauernd vorstellen mit dem jeweils andere alleine, ganz alleine, ein Jahr zu verbringen.
Plötzlich ging die Tür zum Raum von Geist und Zeit auf. Zuerst trat ein ziemlich ramponierter Gohan heraus, danach ein nicht so zugerichteter Piccolo. Sie schienen wirklich hart trainiert zu haben. "Ist ja super. Ihr seit wirklich stark geworden." Goku war wirklich stolz auf seinen Sohn. Obwohl sie ihre Kampfkraft noch unterdrückten, spürte man jetzt schon ihre neugewonnene Stärke. Schon damals im Kampf gegen Radditz und Vegeta hatte Gohan seine Stärke unter beweis gestellt und Goku wusste, dass er ein großes Potenzial hatte. Und nach dem Kampf gegen Cell, war es sich sicher, dass in ihm einer der größten Kämpfer des Universums schlummerte.
Nachdem sich Gohan neuen Klamotten angezogen hatte, war es nun an Trunks und Goten den Raum von Geist und Zeit zu betreten. Sie standen beide vor dessen Tür und schluckten, als sie sich öffnete. Sie standen nun vor er offenen Tür und wagten nicht hinein zugehen. "Wird das heut noch was? Hier wollen noch mehr rein, also beeilt euch gefälligst." Vegeta konnte leicht reden. Er musste sich ja nicht mit seinen Gedanken und Gefühlen auseinander setzten. Er musste nur ganz cool da stehen und einen Tag warten, bis sie wieder kamen. Aber sie mussten ein Jahr allein zusammen in dem Raum aushalten. Mussten sich jeden Tag sehen. Schließlich fassten sie all ihren Mut zusammen und betraten den Raum. "Na endlich." hörten sie Vegeta nur noch sagen, bevor sich die Tür für ein Jahr schloss.
Nun standen sie da. Konnten sich nicht rühren und schwiegen vor sich hin. Trunks brach als erster die Stille. "Fangen wir gleich mit dem Training an?" Er sprach zwar mit seinem Freund, hatte seinen Blick aber abgewandt. Er konnte ihm einfach nicht in die Augen sehen. Goten erging es da nicht anders und richtete seinen Blick starr auf den Boden. "Äh...ist gut." Trunks stelle sich in Kampfposition und auch Goten nahm seine Kampfstellung ein. Dann griff er an. Schläge, Tritte und Verteidigungsversuche folgten. Keiner der beiden schien voll bei der Sache zu sein. Ihre Gedanken schweiften immer noch außerhalb des Kampfes. Für einen kurzen Moment passte Goten nicht auf und wurde von Trunks von hinten angegriffen und in den Würgegriff genommen. Goten versuchte sich zu befreien, was ihm aber nicht richtig gelingen wollte. Was auch zum größten Teil daran lag, dass er sich gar nicht befreien wollte. Es fühlte sich so gut an von Trunks umarmt zu werden, auch wenn es nicht unbedingt freiwillig war. Er wollte sich aus dieser Umarmung einfach nicht befreien. Plötzlich stockte Trunks und ließ ihn los. Goten sah ihn verwirrt an. Gab er etwa schon auf? Wollte er nicht mehr weiterkämpfen? "Wollen wir weiter machen?" fragte er ihn und Trunks nickte nur. Dann schossen sie wieder aufeinander los.

4 Monate später

Mittlerweile hatten sich beide mit ihrer Situation vertraut gemacht und sie waren auch schon um einiges stärker gewordne. Zwar fiel ihnen das Training nicht so leicht, wie damals als sie noch Kinder waren, aber im Gegensatz zum Anfang hatte sie schon

ziemliche Fortschritte gemacht. "Wollen wir jetzt mit der Fusion trainieren?" Goten blickte Trunks an. Wieso eigentlich nicht? So konnten sie trainieren, stärker werden und mussten den anderen nicht jedes mal sehen. "Klar, wieso nicht?"
Beide stellen sich in ihre Position. Das erste mal, seit sie hier drinne waren, waren sie froh, dass sie alleine waren. Jetzt wo sie schon erwachsen waren, musste dieses Rumgehampel ja noch bescheuerter aussehen, als früher. Sie machten sie bereit und begannen mit dem, aus ihrer Sicht reichlich albernen, Tanz. Kurz bevor sich ihre Fingerspitzen berührten, sogen beide ihre Hände abrupt beiseite. Eine riesige Explosion schleuderte die beiden auseinander.
Sie lagen am Boden und ihre Herzen schlugen wie wild. Was war denn nur eben passiert? Der plötzliche Abbruch der Fusion und der enorme Energieaufwand hatten zu seiner Explosion geführt. Langsam richtete sich Goten wieder auf, während Trunks immer noch am Boden lag. Langsam trat er auf Trunks zu. Er hatte zahlreiche Verletzungen und sein Atem ging schwer. Die Explosion musste auf Trunks' Seite größer gewesen sein, weil er über mehr Kraft verfügte als Goten. Auch Goten hatte Verletzungen, allerdings waren sie nicht so schlimm, wie es bei Trunks den Anschein hatte. Vorsichtig nahm er Trunks hoch und trug ihn ins Haus. Dort legte er ihn auf sein Bett und suchte nach magischen Bohnen. Leider ohne Erfolg. "Wenn wir wieder draußen sind, müssen wir denen sagen, dass sie die magischen Bohnen wieder auffüllen müssen." Er ging ins Bad und holte Wasser und einen Lappen. Auch ein Infektionsmittel fand er und nahm es mit. Wieder bei Trunks angekommen, setzte er sich neben ihn aufs Bett. Er tauchte den Lappen ins Wasser und strich damit über Trunks Wunden. Die meisten seiner Wunden waren mit Blut überseht und Goten versuchte nun ihn davon zu befreien. Einige Zeit später hatte Goten alle Wunden versorgt und Trunks' Atemzüge hatten sich wieder normalisiert. Goten wollte gerade das Zimmer verlassen und Trunks schlafen lassen. "Son...Son-Go...Goten..." Goten drehte sich um sah seinen Freund an. Dann ging er wieder zurück zu dessen Bett. "Was ist Trunks?" Goten musste sich geirrt haben. Trunks schlief und hatte die Augen geschlossen. Er wollte gerade wieder gehen, als er erneut Trunks' Stimme vernahm. "Son...Go...Goten... onegai...geh nicht..." Goten stockte als er das hörte. War Trunks wach und wusste, dass er das Zimmer verlassen wollte oder sprach er im Schlaf? Plötzlich griff eine Hand nach der seinen und Goten blickte nach unten. Trunks' Hand hatte seine ergriffen und hielt sie fest. Goten wurde leicht rot im Gesicht. Wie oft hatte er sich gewünscht, dass Trunks in so berührte. Ohne Zwang. So liebevoll. Aber...Goten senkte traurig den Kopf. 'Sicherlich nimmt er an, ich sein Bulma oder Bra.' "Son-Goten...bleib hier..." er wurde plötzlich aus seinen Gedanken gerissen, als er seinen Namen hörte. Dachte er vielleicht doch nicht an Bulma oder Bra? Tausend Gedanken schossen ihm durch den Kopf. So viele Fragen, so wenig Antworten. Er lächelte, als sie auf Trunks' Gesicht Lächeln abbildete. Vorsichtig setzte er sich aufs Bett und streichelte Trunks über die Wange. Es war ein angenehmes Gefühl seine Haut zu spüren. So warm und weich. Langsam fuhren seine Finger über Trunks' Lippen. Wie gerne hätte er sie doch berührt. Er stand wieder auf und verließ das Zimmer. Er wollte Trunks endlich schlafen lassen.
Am nächsten morgen, wollte Goten noch einmal nach Trunks sehen. Vorsichtig öffnete er die Tür zum Zimmer betrat es leise. Gerade als er an Trunks' Bett ankam, regte sich dieser. Er sagte etwas. Aber es war so leise, dass selbst Goten es nicht verstehen konnte. Er beugte sich zu seinem Freund hinunter, um seine Worte zu verstehen. Aber es war einfach zu leise. Er beugte sich noch ein Stück weiter runter. Sein Gesicht war jetzt nur noch wenige Zentimeter von dem seines Freundes entfernt.

Er spürte, wie sein Herz anfing schneller zu schlagen, wie sein Atem unregelmäßiger wurde. Plötzlich hob Trunks seinen Kopf und seine Lippen berührten die von Goten. Vollkommen entsetzt, wagte es Goten nicht sich zu bewegen. Er war starr vor Angst und genoss den Kuss. Wie sehr hatte er sich das gewünscht. Das Trunks' Lippen die seinen berührten. Aber halt. War es wirklich war, dass Trunks ihn küsste? Könnte das nicht auch alles ein Traum sein? Nein. Es war mit Sicherheit kein Traum. Es war real. Er spürte die Wärme, die von Trunks ausging. Das konnte kein Traum sein. Zumindest nicht für ihn. Langsam löste Trunks sich von Goten. Dieser sah seinen Freund immer noch fassungslos an. Er lag da, als wenn nichts passiert wäre. 'Nichts passiert?' War denn wirklich etwas passiert? Trunks hatte ihn geküsst, das stimmte, aber wollte er das auch? Er hat es unfreiwillig getan, im Schlaf. Woher wusste er, ob Trunks in nicht rein Zufällig geküsst hatte? Wieder quälten in Fragen über Fragen und er konnte seine Tränen nicht weiter verbergen. Wie konnte Trunks ihm so etwas antun. Wie konnte er ihn nur so leiden lassen? Leise begann er zu Schlurzen. Noch vollkommen von seinen Gedanken eingenommen, bemerkte er nicht, dass Trunks langsam aufwachte. Doch er wurde aus seinen Gedanken gerissen, als eine besorgte Stimme seinen Namen nannte. "Son-Goten, was ist mit dir, was hast du?" Trunks sah seinen Freund besorgt an. Er setzte sich aufrecht in sein Bett hin. Goten hob den Kopf und seine Augen waren voller Tränen. Tränen die seinen Kummer ausdrückten. "Du...du bist gemein, Trunks!" Trunks verstand seinen Freund nicht. "Das...war gemein von dir!" Was hatte er seinem Freund nur angetan, dass er so lit. Er wollte ihn nicht so sehen. Nicht so traurig, verzweifelt, zerbrechlich. "Warum...hat du...das getan?" "Warum hab ich was getan, Goten?" Trunks wollte seinem Freund helfen. Wollte ihn trösten, ihn in die Arme nehmen. "WARUM HAST DU MICH GEKÜSST?"...

Fortsetzung folgt...

Wie gesagt, ich verlier langsam die Lust weiter zuschreiben, und dass der ganze Teil einmal gelöscht wurde, bring noch einen Punkt fürs Aus der Story. Also ein Grund mehr, dass ihr mir Kommentare schreibt. Wenn ich mindesten drei aufmunternde oder kritikfähige Kommentare kriege, schreib ich vielleicht weiter. Also hängt es von euch ab, ob es 'ne Fortsetzung gibt oder nicht. Ihr entscheidet.

eure Chiko-chan